

Germany-Naumburg (Saale): Architectural and related services

OJ S 122/2023 28/06/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Burgenlandkreis

Postal address: Neidschützer Straße 1

Town: Naumburg (Saale)

NUTS code: DEE08 Burgenlandkreis

Postal code: 06618

Country: Germany

E-mail: buechner.dorit@blk.de

Internet address(es):

Main address: www.burgenlandkreis.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2774917/zustellweg-auswaehlen>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe.de>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

Additional information can be obtained from another address:

Official name: abante Rechtsanwälte Kins Lohmann PartG mbB

Postal address: Lessingstraße 2

Town: Leipzig

NUTS code: DED51 Leipzig, Kreisfreie Stadt

Postal code: 04109

Country: Germany

E-mail: vergabeverfahren@abante.de

Internet address(es):

Main address: www.abante.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Burgenlandkreis als Bauherr plant unter Inanspruchnahme mit Fördermitteln in Weißenfels einen zentralen Bildungscampus zu entwickeln.

Für die Planung des Bildungscampus, für Gymnasium, Musikschule, Volkshochschule und Klosterverein sind das leerstehende Klostergebäude (Am Kloster 2, Flurstück 1703/120) sowie folgende Liegenschaften vorgesehen:

- Saalstraße 4 (Flurstück 1697/120), Gebäude wird abgerissen
- Saalstraße 6 (Flurstück 1697/120), unbebaut, Gebäude ist bereits zurückgebaut
- Saalstraße 2 (Teilfläche von 1714/120), unbebaut
- Teilfläche von 120/4, unbebaut
- Nikolaistraße 45 (Teilfläche von 1713/120), unbebaut

Ein öffentlicher Fußweg, der Rosalskyweg, durchquert nordsüdlich den Bildungscampus.

Das Wohn- und Geschäftshaus Saalstraße 4 wird abgerissen.

Für die Gestaltung eines Neubaus (Anbau) mit direkten Bezug zum Einzeldenkmal Kloster stehen die unbebauten Grundstücke zur Verfügung.

Die Planungsaufgabe besteht im Wesentlichen in der Modernisierung des Denkmals Kloster St. Claren in Kombination eines Neubaus/Anbaus. Es gilt die vorhandenen Bereiche zur barrierefreien Nutzung als Bildungsstandort zu gestalten. Die Formensprache muss sich am Duktus des Klosterkomplexes orientieren. Im Anschluss werden die Außenanlagen entsprechend geplant. Verschiedene Arbeitsweisen und -abläufe erfordern variable und innovative Raumkonzepte mit moderner technischer Ausstattung in denen sich die Nutzer entfalten können. Der zu planende Bildungscampus soll stets an die Bedürfnisse ihrer Nutzer angepasst werden können. Im Rahmen des zu planenden denkmalgerechten Umbaus gilt es, die verschiedenen Bildungseinrichtungen dahingehend zu gestalten, dass eine räumliche und pädagogische Ver-netzung entsteht und gleichzeitig eine gute Mischung aus offenen und kontrollierbaren Räumen zu schaffen, um beste Bildungsinstitutionen zu entwickeln. Dementsprechend wird an die Planungsaufgabe ein hoher Wert auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gelegt.

Zur Umsetzung dieses Projekts benötigt der Auftraggeber planerische Unterstützung.

Gegenstand der hiesigen Vergabe sind daher die folgenden Planungsleistungen:

Generalplanungsleistungen mit den Leistungsbildern:

- Objektplanung Gebäude,
- Fachplanung Technische Ausrüstung,
- Fachplanung Tragwerk,
- Objektplanung Freianlagen,
- Fachplanung Bauphysik,
- Planung vorbeugender und organisatorischer Brandschutz

Die genaue Aufgabenstellung findet sich in der "Vertragsanlage A - Aufgabenbeschreibung".

Kosten:

Die Gesamtkosten der Maßnahme können derzeit nur grob geschätzt werden und belaufen sich auf ca. 25,0 Mio. € brutto. Für die KG 300 sind 15.132.500,00 € brutto, für die KG 400

sind 3.250.000,00 € brutto angesetzt. Auf die Kostengruppe 500 entfallen 1.375.000,00 € brutto.

Zeitplan:

Mit der Planung soll nach der Zuschlagserteilung begonnen werden. Die LPH 3 soll spätestens am 30. September 2024 abgeschlossen sein, also bis zum 31. Juli 2023 sollen die RZBau-Unterlagen erstellt sein.

Die LPH 4 soll bis zum 31. März 2025 abgeschlossen sein.

Die Bauzeit ist vom 1. März 2016 bis 31. Juli 2030 geplant, um eine Nutzungsaufnahme ab 1. August 2030 zu ermöglichen.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71200000 Architectural and related services, 71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEE08 Burgenlandkreis

Main site or place of performance: Weißenfels, DE

II.2.4. Description of the procurement

Der Burgenlandkreis als Bauherr plant unter Inanspruchnahme mit Fördermitteln in Weißenfels einen zentralen Bildungscampus zu entwickeln.

Für die Planung des Bildungscampus, für Gymnasium, Musikschule, Volkshochschule und Klostersverein sind das leerstehende Klostergebäude (Am Kloster 2, Flurstück 1703/120) sowie folgende Liegenschaften vorgesehen:

-Saalstraße 4 (Flurstück 1697/120), Gebäude wird abgerissen

-Saalstraße 6 (Flurstück 1697/120), unbebaut, Gebäude ist bereits zurückgebaut

-Saalstraße 2 (Teilfläche von 1714/120), unbebaut

-Teilfläche von 120/4, unbebaut

-Nikolaistraße 45 (Teilfläche von 1713/120), unbebaut

Ein öffentlicher Fußweg, der Rosalskyweg, durchquert nordsüdlich den Bildungscampus.

Das Wohn- und Geschäftshaus Saalstraße 4 wird abgerissen.

Für die Gestaltung eines Neubaus (Anbau) mit direkten Bezug zum Einzeldenkmal Kloster stehen die unbebauten Grundstücke zur Verfügung.

Die Planungsaufgabe besteht im Wesentlichen in der Modernisierung des Denkmals Kloster St. Claren in Kombination eines Neubaus/Anbaus. Es gilt die vorhandenen Bereiche zur barrierefreien Nutzung als Bildungsstandort zu gestalten. Die Formensprache muss sich am Duktus des Klosterkomplexes orientieren. Im Anschluss werden die Außenanlagen entsprechend geplant. Verschiedene Arbeitsweisen und -abläufe erfordern variable und innovative Raumkonzepte mit moderner technischer Ausstattung in denen sich die Nutzer entfalten können. Der zu planende Bildungscampus soll stets an die Bedürfnisse ihrer Nutzer angepasst werden können. Im Rahmen des zu planenden denkmalgerechten Umbaus gilt es, die verschiedenen Bildungseinrichtungen dahingehend zu gestalten, dass eine räumliche und pädagogische Ver-netzung entsteht und gleichzeitig eine gute Mischung aus offenen und kontrollierbaren Räumen zu schaffen, um beste Bildungsinstitutionen zu entwickeln.

Dementsprechend wird an die Planungsaufgabe ein hoher Wert auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gelegt.

Zur Umsetzung dieses Projekts benötigt der Auftraggeber planerische Unterstützung.

Gegenstand der hiesigen Vergabe sind daher die folgenden Planungsleistungen:

Generalplanungsleistungen mit den Leistungsbildern:

- Objektplanung Gebäude,
- Fachplanung Technische Ausrüstung,
- Fachplanung Tragwerk,
- Objektplanung Freianlagen,
- Fachplanung Bauphysik,
- Planung vorbeugender und organisatorischer Brandschutz

Die genaue Aufgabenstellung findet sich in der "Vertragsanlage A - Aufgabenbeschreibung".

Kosten:

Die Gesamtkosten der Maßnahme können derzeit nur grob geschätzt werden und belaufen sich auf ca. 25,0 Mio. € brutto. Für die KG 300 sind 15.132.500,00 € brutto, für die KG 400 sind 3.250.000,00 € brutto angesetzt. Auf die Kostengruppe 500 entfallen 1.375.000,00 € brutto.

Zeitplan:

Mit der Planung soll nach der Zuschlagserteilung begonnen werden. Die LPH 3 soll spätestens am 30. September 2024 abgeschlossen sein, also bis zum 31. Juli 2023 sollen die RZBau-Unterlagen erstellt sein.

Die LPH 4 soll bis zum 31. März 2025 abgeschlossen sein.

Die Bauzeit ist vom 1. März 2016 bis 31. Juli 2030 geplant, um eine Nutzungsaufnahme ab 1. August 2030 zu ermöglichen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/02/2024 End: 31/07/2030

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Bewertung der Referenzen, die die Mindestanforderungen gemäß Ziffer III.1.3 dieser Bekanntmachung erfüllen.

Jeder Bewerber kann so viele (wertungsfähige) Referenzen nachweisen, wie er möchte. Der Auftraggeber wird jedoch maximal fünf Referenzen bewerten. Reicht ein Bewerber mehr als fünf Referenzen ein, so hat er anzuzeigen, welche Referenzen gewertet werden sollen.

Die Mindestanforderung an die Wertungsfähigkeit jeder Referenz:

Als Referenzleistungen werden nur anerkannt Generalplanungsleistungen für Vorhaben mit Netto-Baukosten der KG 300 und KG 400 in Höhe von mindestens 5 Millionen EUR und die Leistungserbringung muss nach dem 01.01.2013 begonnen haben und die Leistung muss – mit Ausnahme LPH 8 – spätestens bis zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge erbracht worden sein.

Als Generalplanungsleistungen werden nur Leistungen eines Planers anerkannt, der sämtliche oder zumindest die wesentlichen Architekten- und Fachplanungsleistungen eines Vorhabens vom Bauherrn übertragen bekommen hat. Diese Generalplanungsleistung muss mindestens die Leistungsbilder:

- Objektplanung für Gebäude i.S.d. § 34 HOAI i. V. m. Anlage 10 Nummer 10.1. zur HOAI und
- Fachplanung für Technische Ausrüstung i.S.d. § 55 HOAI i. V. m. Anlage 15 Nummer 15.1. zur HOAI für die Anlagengruppen nach § 53 Abs. 3 Nr. 1 - 7 HOAI und
- Fachplanung für Tragwerksplanung i.S.d. § 51 HOAI i. V. m. Anlage 14 Nummer 14.1. zur HOAI und
- Objektplanung Freianlagen nach § 39 HOAI i.V. m. Anlage 11.1 zur HOAI umfasst haben.

Jede der bis zu 5 vom Auftraggeber zu bewertenden wertungsfähigen Referenzen wird wie folgt bepunktet bzw. bewertet:

bzw. bewertet:

a)

Die Planungsleistung betraf eine Sanierung (Umbau oder Instandsetzung).

Ja = 25 Punkte; Nein = 0 Punkte, also 0 od. 25 Punkte

b)

Das zu sanierende Gebäude stand unter Denkmalschutz.

Ja = 25 Punkte; Nein = 0 Punkte; also 0 od. 25 Punkte

c)

Das Bauvorhaben betraf neben der Sanierung eines vorhandenen Gebäudes die Errichtung eines Neubaus im baulichen Zusammenhang mit dem zu sanierenden Gebäude.

Ja = 20 Punkte; Nein = 0 Punkte also 0 od. 20 Punkte

d)

Die Beschaffenheit des Baugrundes erforderte eine besondere Untersuchung des Bestandes im Hinblick auf eine evtl. notwendige Pfahlgründung für den Neubau.

Ja = 10 Punkte; Nein = 0 Punkte also 0 od. 10 Punkte

e)

Es wurden die wesentlichen Grundleistungen der Objektplanung Gebäude in den Leistungsphasen LPH 1 bis LPH 9 erbracht. Für jede Leistungsphase wird 1 Punkt vergeben. Maximal können 9 Punkte erzielt werden; also 0 – 9 Punkte

f)

Es wurden die wesentlichen Grundleistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung in den Leistungsphasen LPH 1 bis LPH 9 erbracht. Für jede Leistungsphase wird 1 Punkt vergeben. Maximal können 9 Punkte erzielt werden. also 0 – 9 Punkte

g)

Es wurden die wesentlichen Grundleistungen der Fachplanung Tragwerksplanung in den Leistungsphasen LPH 1 bis LPH 6 erbracht. Für jede Leistungsphase wird 1 Punkt vergeben. Maximal können 6 Punkte erzielt werden. also 0 – 6 Punkte

h)

Es wurden die wesentlichen Grundleistungen der Objektplanung Freianlagen in den Leistungsphasen LPH 1 bis LPH 9 erbracht. Für jede Leistungsphase wird 1 Punkt vergeben. Maximal können 9 Punkte erzielt werden. also 0 – 9 Punkte

i)

Die Netto-Baukosten der KG 300 und KG 400 betragen:

5 Millionen EUR oder weniger = keine wertungsfähige Referenz

5.000.000,01 EUR bis 5.500.000,00 EUR = 1 Punkt
5.500.000,01 EUR bis 6.000.000,00 EUR = 2 Punkte
6.000.000,01 EUR bis 6.500.000,00 EUR = 3 Punkte
6.500.000,01 EUR bis 7.000.000,00 EUR = 4 Punkte
7.000.000,01 EUR bis 7.500.000,00 EUR = 5 Punkte
7.500.000,01 EUR bis 8.000.000,00 EUR = 6 Punkte
8.000.000,01 EUR bis 8.500.000,00 EUR = 7 Punkte
8.500.000,01 EUR bis 9.000.000,00 EUR = 8 Punkte
9.000.000,01 EUR bis 9.500.000,00 EUR = 9 Punkte
9.500.000,01 EUR bis 10.000.000,00 EUR = 10 Punkte
10.000.000,01 EUR bis 10.500.000,00 EUR = 11 Punkte
10.500.000,01 EUR bis 11.000.000,00 EUR = 12 Punkte
11.000.000,01 EUR bis 11.500.000,00 EUR = 13 Punkte
11.500.000,01 EUR bis 12.000.000,00 EUR = 14 Punkte
12.000.000,01 EUR bis 12.500.000,00 EUR = 15 Punkte
12.500.000,01 EUR bis 13.000.000,00 EUR = 16 Punkte
13.000.000,01 EUR bis 13.500.000,00 EUR = 17 Punkte
13.500.000,01 EUR bis 14.000.000,00 EUR = 18 Punkte
14.000.000,01 EUR bis 14.500.000,00 EUR = 19 Punkte
14.500.000,01 EUR oder mehr = 20 Punkte
also 1 - 20 Punkte

Jede der maximal 5 zu bewertenden Referenzen kann mit bis zu 133 Punkten bewertet werden. Somit ergibt sich je Teilnahmeantrag eine Höchstzahl an zu vergebenen Punkten von 665 Punkte.

Bei Punktegleichheit entscheidet das Los.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Als Berufsqualifikation wird der Beruf des Architekten oder des bauvorlageberechtigten Ingenieurs gefordert. Zugelassen wird, wer berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden.

Juristische Personen werden als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorbezeichneten Sinn (d.i., wer berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden) benennen.

Die Berufsqualifikation ist nachzuweisen. Als Nachweis werden akzeptiert:

- eine Eintragung der betreffenden Person bzw. des benannten verantwortlichen Berufsangehörigen in die Architektenliste der jeweils zuständigen Architektenkammer bzw. in die Liste bauvorlageberechtigter Ingenieure der Ingenieurkammer i.S.d. Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 65); auf die Parallelvorschriften für ausländische Bewerber in derselben Richtlinie sowie auf die Maßgaben des richtlinienkonform auszulegenden § 64 Abs. 4 bis 6 BauO LSA wird ausdrücklich hingewiesen;
- bei juristischen Personen – zusätzlich zur Berufsregistereintragung für den benannten verantwortlichen Berufsangehörigen – einen aktuellen Handelsregisterauszug i.S.d. Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 65); auf die Parallelvorschriften für ausländische Bewerber in derselben Richtlinie wird ausdrücklich hingewiesen;
- der Nachweis im vorstehenden Sinne darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist nicht älter als sechs Monate sein.

Bei Einsatz eines Unterauftragnehmers oder bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft sind die vorgenannten Eintragungen bzw. Auszüge für jeden der beteiligten Unternehmensträger bzw. jede der beteiligten Personen bzw. jeden benannten verantwortlichen Berufsangehörigen nachzuweisen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Mindestjahresumsatz

Hinweis: Maßgeblich ist der im Bereich Planungsleistungen nach HOAI erzielte Nettoumsatz (d.i. spezifischer Nettoumsatz). Anzugeben ist der Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre (d.i. durchschnittlicher Nettoumsatz).

Der Auftraggeber stellt folgende Mindestanforderung an den Jahresumsatz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft im Bereich Planungsleistungen nach HOAI:

Der Umsatz mit Planungsleistungen nach der HOAI muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Mittel mindestens 2.000.000,00 Euro netto in jedem Geschäftsjahr betragen haben.

Der Auftraggeber verlangt einen Mindestjahresumsatz im Bereich Planungsleistungen nach HOAI von im Mittel netto EUR 2.000.000,00 (in Worten: zwei Millionen Euro).

Das Erreichen bzw. Nichterreichen des Mindestjahresumsatzes wird wie folgt ermittelt: Die angegebenen Umsatzerlöse werden addiert und sodann durch 3 dividiert. Bei Bewerbergemeinschaften werden die Umsatzerlöse der jeweiligen Mitglieder addiert. Bei einer Eignungsleihe in wirtschaftlich-finanzieller Hinsicht werden die Umsatzerlöse des Eignungsverleihers mit den Jahresumsätzen des jeweiligen Bewerbers addiert.

Der Mindestjahresumsatz von EUR 2.000.000,00 (in Worten: zwei Millionen Euro) ist ein A-Kriterium; bei Nichterfüllung wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

2. Berufshaftpflichtversicherung

Nachzuweisen ist das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von:

- mindestens 3 Mio. Euro für Personenschäden und

- mindestens 3 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden)
- Je Schadensfall 2-fach maximiert.

Bei Bewerbergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Der Nachweis bzw. die Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte keine Berufshaftpflichtversicherung bzw. eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (oder mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung im Sinne der oben genannten Kriterien abgeschlossen bzw. die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird. Ein entsprechender Nachweis ist in diesem Fall noch vor Zuschlagserteilung vorzulegen.

Der Nachweis bzw. die Nachweise zum Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung, die den oben genannten Kriterien genügt, bzw. eine Erklärung eine solche Haftpflichtversicherung im Auftragsfall noch vor Zuschlagserteilung vorzuhalten, ist als Anlage B.

9_Versicherungsnachweis einzureichen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

1. Mindestjahresumsatz

Hinweis: Maßgeblich ist der im Bereich Planungsleistungen nach HOAI erzielte Nettoumsatz (d.i. spezifischer Nettoumsatz). Anzugeben ist der Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre (d.i. durchschnittlicher Nettoumsatz).

Der Auftraggeber stellt folgende Mindestanforderung an den Jahresumsatz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft im Bereich Planungsleistungen nach HOAI:

Der Umsatz mit Planungsleistungen nach der HOAI muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Mittel mindestens 2.000.000,00 Euro netto in jedem Geschäftsjahr betragen haben.

Der Auftraggeber verlangt einen Mindestjahresumsatz im Bereich Planungsleistungen nach HOAI von im Mittel netto EUR 2.000.000,00 (in Worten: zwei Millionen Euro).

Das Erreichen bzw. Nichterreichen des Mindestjahresumsatzes wird wie folgt ermittelt: Die angegebenen Umsatzerlöse werden addiert und sodann durch 3 dividiert. Bei Bewerbergemeinschaften werden die Umsatzerlöse der jeweiligen Mitglieder addiert. Bei einer Eignungsleihe in wirtschaftlich-finanzieller Hinsicht werden die Umsatzerlöse des Eignungsverleihers mit den Jahresumsätzen des jeweiligen Bewerbers addiert.

Der Mindestjahresumsatz von EUR 2.000.000,00 (in Worten: zwei Millionen Euro) ist ein A-Kriterium; bei Nichterfüllung wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

2. Berufshaftpflichtversicherung

Nachzuweisen ist das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von:

- mindestens 3 Mio. Euro für Personenschäden und
- mindestens 3 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden)
- Je Schadensfall 2-fach maximiert.

Bei Bewerbergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Der Nachweis bzw. die Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte keine Berufshaftpflichtversicherung bzw. eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (oder mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall eine

Berufshaftpflichtversicherung im Sinne der oben genannten Kriterien abgeschlossen bzw. die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird. Ein entsprechender Nachweis ist in diesem Fall noch vor Zuschlagserteilung vorzulegen.

Der Nachweis bzw. die Nachweise zum Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung, die den oben genannten Kriterien genügt, bzw. eine Erklärung eine solche Haftpflichtversicherung im Auftragsfall noch vor Zuschlagserteilung vorzuhalten, ist als Anlage B.

9_Versicherungsnachweis einzureichen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Mindestanforderung an die Wertungsfähigkeit des Teilnahmeantrags:

Der Teilnahmeantrag muss die nachstehenden Anforderungen a) und b) erfüllen. Zu diesem Zweck ist mit dem Teilnahmeantrag mindestens eine Referenz einzureichen. Erfüllt nicht mindestens eine der eingereichten Referenzen die nachstehenden Anforderungen a) und b), wird der Teilnahmeantrag insgesamt ausgeschlossen. Zur Beurteilung der Anforderung b) können mehrere Referenzen zusammenbetrachtet werden, soweit jede von ihnen auch bei isolierter Betrachtung die Anforderung a) erfüllt.

Die Anforderungen a) und b) lauten:

a) Erbringungszeitraum der Leistung und Mindestbaukostensumme:

Die Leistung muss eine Generalplanungsleistung für Vorhaben mit Netto-Baukosten der KG 300 und KG 400 in Höhe von mindestens 5 Millionen EUR gewesen sein und die Leistungserbringung muss nach dem 01.01.2013 begonnen und die Leistung muss – mit Ausnahme LPH 8 – spätestens bis zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge erbracht worden sein

b) Bestandteile der Leistungserbringung:

Die Leistung muss eine Generalplanungsleistung sein. Generalplanungsleistungen sind Leistungen eines Planers, der sämtliche oder zumindest die wesentlichen Architekten- und Fachplanungsleistungen eines Vorhabens vom Bauherrn übertragen bekommen hat. Die Generalplanungsleistung muss mindestens die Leistungsbilder Objektplanung für Gebäude i.S.d. § 34 HOAI i. V. m. Anlage 10 Nummer 10.1. zur HOAI und Fachplanung für Technische Ausrüstung i.S.d. § 55 HOAI i. V. m. Anlage 15 Nummer 15.1. zur HOAI für die Anlagengruppen nach § 53 Abs. 3 Nr. 1 - 7 HOAI und Fachplanung für Tragwerksplanung i.S.d. § 51 HOAI i. V. m. Anlage 14 Nummer 14.1. zur HOAI umfasst haben.

Die Leistung muss eine Generalplanungsleistung

mit Erbringung der Objektplanung für Gebäude i.S.d. § 34 HOAI i. V. m. Anlage 10 Nummer 10.1. zur HOAI gewesen sein und alle wesentlichen Grundleistungen der Leistungsphasen 1 - 8 umfasst haben

und

mit Erbringung der Fachplanung für Technische Ausrüstung i.S.d. § 55 HOAI i. V. m. Anlage 15 Nummer 15.1. zur HOAI für die Anlagengruppen nach § 53 Abs. 3 Nr. 1 - 7 HOAI gewesen sein und alle wesentlichen Grundleistungen der Leistungsphasen 1 - 8 umfasst haben

und

mit Erbringung der Fachplanung für Tragwerksplanung i.S.d. § 51 HOAI i. V. m. Anlage 14 Nummer 14.1. zur HOAI gewesen sein und alle wesentlichen Grundleistungen der Leistungsphasen 1 - 6 umfasst haben.

Hinweis:

Jeder Bieter muss mindestens 1 Referenz einreichen. Bis zu 5 Referenzen werden bewertet. Die erzielten Punkte aus der Bewertung der (bis zu 5) eingereichten Referenzen werden addiert. Reicht ein Bewerber mehr als fünf Unternehmensreferenzen ein, so hat er anzuzeigen, welche fünf Referenzen gewertet werden sollen.

Mindestanforderung an die Wertungsfähigkeit jeder Referenz:

Als Referenzleistungen werden nur anerkannt Generalplanungsleistungen für Vorhaben mit Netto-Baukosten der KG 300 und KG 400 in Höhe von mindestens 5 Millionen EUR und die Leistungserbringung muss nach dem 01.01.2013 begonnen haben und die Leistung muss – mit Ausnahme LPH 8 – spätestens bis zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge erbracht worden sein.

Als Generalplanungsleistungen werden nur Leistungen eines Planers anerkannt, der sämtliche oder zumindest die wesentlichen Architekten- und Fachplanungsleistungen eines Vorhabens vom Bauherrn übertragen bekommen hat. Diese Generalplanungsleistung muss mindestens die Leistungsbilder:

- Objektplanung für Gebäude i.S.d. § 34 HOAI i. V. m. Anlage 10 Nummer 10.1. zur HOAI und
- Fachplanung für Technische Ausrüstung i.S.d. § 55 HOAI i. V. m. Anlage 15 Nummer 15.1. zur HOAI für die Anlagengruppen nach § 53 Abs. 3 Nr. 1 - 7 HOAI und
- Fachplanung für Tragwerksplanung i.S.d. § 51 HOAI i. V. m. Anlage 14 Nummer 14.1. zur HOAI und
- Objektplanung Freianlagen nach § 39 HOAI i.V. m. Anlage 11.1 zur HOAI umfasst haben.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mindestanforderung an die Wertungsfähigkeit des Teilnahmeantrags:

Der Teilnahmeantrag muss die nachstehenden Anforderungen a) und b) erfüllen. Zu diesem Zweck ist mit dem Teilnahmeantrag mindestens eine Referenz einzureichen. Erfüllt nicht mindestens eine der eingereichten Referenzen die nachstehenden Anforderungen a) und b), wird der Teilnahmeantrag insgesamt ausgeschlossen. Zur Beurteilung der Anforderung b) können mehrere Referenzen zusammenbetrachtet werden, soweit jede von ihnen auch bei isolierter Betrachtung die Anforderung a) erfüllt.

Die Anforderungen a) und b) lauten:

a) Erbringungszeitraum der Leistung und Mindestbaukostensumme:

Die Leistung muss eine Generalplanungsleistung für Vorhaben mit Netto-Baukosten der KG 300 und KG 400 in Höhe von mindestens 5 Millionen EUR gewesen sein und die Leistungserbringung muss nach dem 01.01.2013 begonnen und die Leistung muss – mit Ausnahme LPH 8 – spätestens bis zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge erbracht worden sein

b) Bestandteile der Leistungserbringung:

Die Leistung muss eine Generalplanungsleistung sein. Generalplanungsleistungen sind Leistungen eines Planers, der sämtliche oder zumindest die wesentlichen Architekten- und Fachplanungsleistungen eines Vorhabens vom Bauherrn übertragen bekommen hat. Die Generalplanungsleistung muss mindestens die Leistungsbilder Objektplanung für Gebäude i.S. d. § 34 HOAI i. V. m. Anlage 10 Nummer 10.1. zur HOAI und Fachplanung für Technische Ausrüstung i.S.d. § 55 HOAI i. V. m. Anlage 15 Nummer 15.1. zur HOAI für die Anlagengruppen nach § 53 Abs. 3 Nr. 1 - 7 HOAI und Fachplanung für Tragwerksplanung i.S. d. § 51 HOAI i. V. m. Anlage 14 Nummer 14.1. zur HOAI umfasst haben.

Die Leistung muss eine Generalplanungsleistung

mit Erbringung der Objektplanung für Gebäude i.S.d. § 34 HOAI i. V. m. Anlage 10 Nummer 10.1. zur HOAI gewesen sein und alle wesentlichen Grundleistungen der Leistungsphasen 1 - 8 umfasst haben

und

mit Erbringung der Fachplanung für Technische Ausrüstung i.S.d. § 55 HOAI i. V. m. Anlage 15 Nummer 15.1. zur HOAI für die Anlagengruppen nach § 53 Abs. 3 Nr. 1 - 7 HOAI gewesen sein und alle wesentlichen Grundleistungen der Leistungsphasen 1 - 8 umfasst haben und

mit Erbringung der Fachplanung für Tragwerksplanung i.S.d. § 51 HOAI i. V. m. Anlage 14 Nummer 14.1. zur HOAI gewesen sein und alle wesentlichen Grundleistungen der Leistungsphasen 1 - 6 umfasst haben.

Hinweis:

Jeder Bieter muss mindestens 1 Referenz einreichen. Bis zu 5 Referenzen werden bewertet. Die erzielten Punkte aus der Bewertung der (bis zu 5) eingereichten Referenzen werden addiert. Reicht ein Bewerber mehr als fünf Unternehmensreferenzen ein, so hat er anzuzeigen, welche fünf Referenzen gewertet werden sollen.

Mindestanforderung an die Wertungsfähigkeit jeder Referenz:

Als Referenzleistungen werden nur anerkannt Generalplanungsleistungen für Vorhaben mit Netto-Baukosten der KG 300 und KG 400 in Höhe von mindestens 5 Millionen EUR und die Leistungserbringung muss nach dem 01.01.2013 begonnen haben und die Leistung muss – mit Ausnahme LPH 8 – spätestens bis zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge erbracht worden sein.

Als Generalplanungsleistungen werden nur Leistungen eines Planers anerkannt, der sämtliche oder zumindest die wesentlichen Architekten- und Fachplanungsleistungen eines Vorhabens vom Bauherrn übertragen bekommen hat. Diese Generalplanungsleistung muss mindestens die Leistungsbilder:

- Objektplanung für Gebäude i.S.d. § 34 HOAI i. V. m. Anlage 10 Nummer 10.1. zur HOAI und
- Fachplanung für Technische Ausrüstung i.S.d. § 55 HOAI i. V. m. Anlage 15 Nummer 15.1. zur HOAI für die Anlagengruppen nach § 53 Abs. 3 Nr. 1 - 7 HOAI und
- Fachplanung für Tragwerksplanung i.S.d. § 51 HOAI i. V. m. Anlage 14 Nummer 14.1. zur HOAI und
- Objektplanung Freianlagen nach § 39 HOAI i.V. m. Anlage 11.1 zur HOAI umfasst haben.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Vorgaben der Architekten- und Ingenieurkammer

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3.

Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 01/08/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 31/08/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/05/2024

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Landesverwaltungsamt - 1. und 2. Vergabekammer

Postal address: Ernst-Kamieth-Straße 2

Town: Halle (Saale)

Postal code: 06112

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

23/06/2023